

Niederschrift über die ordentliche Sitzung des Ortsbeirates Münchehofe

Öffentlicher Teil:

Sitzungstermin: Dienstag der 23.08.2011
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr
Ort, Raum: Triftstr.21, 15366 Hoppegarten Gemeindesaal

Anwesend sind: Herr Grubitz, Ortsvorsteher zugleich als Versammlungsleiter u. Protokollführer,
Herr Otto, stellv. Ortsvorsteher
Frau Knihs, Ortsbeiratsmitglied
Herr Ahrens, Bürgermeister

Gäste: Einwohner des OT. Münchehofe

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil:
1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
 2. Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
 - 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 3 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 07.06.2011.
 - 4 Anfragen der Einwohner
 - 5 Mitteilungen des Ortsvorstehers
 - 6 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
 - 7 Informationen des Bürgermeisters zur E-Mail der Ortsbeiratsmitglieder
 - 8 Ortsangelegenheiten
- Nichtöffentlicher Teil:
- 9 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 07.06.2011.
 - 10 Mitteilungen des Ortsvorstehers
 - 11 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
-

Sitzungsverlauf:

Öffentlicher Teil:

- Zu 1 **Herr Grubitz** begrüßte die Anwesenden und konnte ordnungsgemäße Einladung feststellen.
- Zu 2 **Herr Otto** stellte den Antrag zwei weitere TOP in die Tagesordnung aufzunehmen, Zum einen den TOP Nr. 9, Diskussion über eine mögliche Standplatzveränderung der Glascontainer und einen TOP 10, Beratung zu beabsichtigten Flugrouten über unserer Gemeindegebiet
Im Übrigen wurde die Tagesordnung ohne Änderung angenommen.
Die TOP des nichtöffentlichen Teils verändern sich somit fortlaufend nummeriert (11 bis 13).
- Zu 2.1 Ausschließungsgründe konnten nicht festgestellt werden.
- Zu 3 Die Niederschrift vom 07.06.2011 wurde unverändert zur Kenntnis genommen.
- Zu 4 **Frau Prangen** beklagte eine nächtliche Ruhestörung in der Nacht vom 06. zum 07.08.2011 und fragte beim Ortsbeirat an, ob noch jemand die Ruhestörung bemerkt hätte und wie man sich bei Ruhestörung verhalten soll. **Der Ortsbeirat** empfahl in solch einem Fall die Polizei zu benachrichtigen.
Herr Geister beklagte sich, dass die Einziehung des Feldweges nach Schöneiche nicht mit einer, in Notfällen zu öffnenden, Schranke ausgestattet ist.
Der Ortsbeirat verwies darauf, dass er auf die technische Bauweise keinen Einfluss genommen hat und darüber hinaus auch keine Sachkunde hierfür besitzt. Er wird aber über dieses Protokoll die Verwaltung auf diesen Umstand aufmerksam machen und anfragen, ob es möglich ist, eine Schranke zu errichten.
Herr Kühne schlägt die Fällung einer Pappel am Sportplatz vor, da durch herabstürzende Äste erhebliche Gefahren für Menschen entstehen.
Herr Ahrens griff den Sachverhalt auf und wird diesen Baum durch die Verwaltung prüfen lassen.

Herr Höse berichtete, dass er auf seinem Reiterhof am 24.09.2011 ein Reiterfest plant und benötigt hierzu finanzielle Unterstützung des Ortsbeirates, da er Sitzbänke hiervon kaufen möchte.

Der Ortsbeirat verwies darauf, dass er grundsätzlich gern bereit ist, Veranstaltungen, die der Traditionspflege dienen finanziell zu bezuschussen. Jedoch sind die Mittel des Ortsbeirates für das Jahr 2011 bereits in der letzten Sitzung per Beschluss verplant worden.

Herr Höse wurde gebeten, solche Anträge zukünftig rechtzeitig zu stellen, damit der Ortsbeirat diese in seiner Planung zukünftig berücksichtigen kann.

Herr Ahrens bot an, dass er mit Biertischgarnituren aus dem Bauhofes sicherlich aushelfen könne.

Herr Höse benötigt jedoch Sitzbänke mit Lehne, da er viele ältere Gäste erwartet.

Herr Otto wollte in der Weise behilflich sein, in dem er anbot das geplante Kartoffelfest des Jugendclubs mit dem Reiterfest gemeinsam zu begehen, da man somit die geplanten finanziellen Mittel des Kartoffelfestes für das Reiterfest mitnutzen könnte.

Herr Höse bedankte sich und lehnte jedoch ab, da er sich nicht in der Lage sieht, die dann möglicherweise zu erwartenden Gäste zu bewirten.

- Zu 5 **Herr Grubitz** berichtete über die Aktivitäten zur Bürgerinitiative und die geplante Menschenkette um den Müggelsee am 28.08.2011. Er warb dafür, dass sich viele Münchehofer Bürger hieran beteiligen sollen, da es noch Hoffnung gibt, die Flugrouten beeinflussen zu können. Er informierte darüber, dass sich die Münchehofer Bürger am Startpunkt Nr. 5, hinter dem Fischereiinstitut am Müggelseedamm einfinden sollen.
- Zu 6 **Frau Knih**s bemängelte, dass die Fa. Raaph den Grünschnitt am Sportplatz liegen lies.
Herr Ahrens versprach sich darum zu kümmern.
Herr Otto erkundigte sich bei Herrn Ahrens nach den beantragten Bänken für den Jugendclub.
Herr Ahrens schlug vor, dass sich die Leiterin des Clubs, Frau Sickmann, direkt mit ihm ins Benehmen setzt, um den weiteren Werdegang abzusprechen.
Herr Otto berichtete über unterschiedliche Reaktionen der Bürger zum Wendehammer in der Triftstrasse.
- Zu 7 **Herr Ahrens** gab bekannt, dass die Fahrbahnmarkierung vor dem Reiterhof Müller nun endlich im Monat September erfolgen soll. Eine Fußgänger- und Radwegüberquerung mit Ampel an der B1 wird es vor dem Jahr 2015 definitiv nicht geben. Er gestattet dem Ortsvorsteher sich diesbezüglich mit einer Beschwerde an den Landrat zu wenden. Zum Sachverhalt Grundstück Brieskorn gibt es immer noch keinen abschließenden Bescheid.
Herr Otto berichtete über ihm bekannte Sachverhalte zu dieser Angelegenheit. Hiernach ist davon auszugehen, dass auch das Grundstück des Herrn Brieskorn neben dem Klärwerk nicht für seine betrieblichen Zwecke genutzt werden darf. Er schlägt vor, dass sich Herr Brieskorn ein anderes Gewerbegrundstück besorgt.
- Herr Ahrens** nahm Stellung zu den Vorwürfen des Ortsbeirates aus der E-Mail vom 17.08.2011. Er verwies darauf, dass auf die Protokolle des Ortsbeirates nicht mehr schriftlich geantwortet werden kann, da der Verwaltungsaufwand hierfür zu groß sei.
Der Ortsbeirat brachte seinen Unmut hierüber zum Ausdruck und verwies darauf, dass das Protokoll des Ortsbeirates ein wichtiges Kommunikationsinstrument zwischen dem Ortsbeirat und der Verwaltung ist und dass diese Aufzeichnungen dazu dienen sollen, bei späteren Recherchen auch durch Einwohner, zu belegen, ob Anregungen, Wünsche oder Beschwerden des Ortsbeirates durch die Verwaltung abgearbeitet bzw. umgesetzt werden konnten. Der Ortsbeirat betrachtet das Führen der Protokolle ansonsten als sinnlos.
Der Ortsbeirat beklagt seit längerem, dass er auf seine gestellten Fragen keine Antworten erhält. Er ist seinen Bürgern gegenüber nicht mehr aussagefähig und somit inkompetent. Beschlüsse des Ortsbeirates werden schlicht weg ignoriert. Die anwesenden Bürger schalteten sich in die Diskussion ein und brachten ebenso ihren Unmut darüber zum Ausdruck.

Der Ortsbeirat fragte Herrn Ahrens nach den Hilfeersuchen aus dem Protokoll vom 07.06.2011, ob der Bauhof in der Lage wäre, die Bänke vor dem Friedhof farblich zu behandeln und ob er bei Aufräumungsarbeiten (umgestürzte Bäume etc.) um den Dorfteich behilflich sein könne.

Herr Ahrens antwortete, dass der Bauhof hierzu personell und technisch nicht in der Lage ist, die Einwohner Münchehofes müssten sich hier zur Eigeninitiative greifen.

Er gab personelle Vergleichszahlen anderer Gemeinden im Verhältnis zu den Einwohnern bekannt. Hiernach ist der Bauhof der Gemeinde Hoppegarten personell völlig unterbesetzt.

Der Ortsbeirat und Herr Ahrens konnten nach langer und umfangreicher Diskussion leider keine Übereinstimmung zum Umgang mit den Protokollen erzielen.

Herr Ahrens versprach deshalb, das Thema „Umgang mit den Protokollen des Ortsbeirates“ in der nächsten Dienstberatung mit den Mitarbeitern der Verwaltung zu besprechen und den Ortsbeirat über das Ergebnis zu informieren.

Herr Grubitz bat Herrn Ahrens noch einmal, den Antrag aus dem Protokoll des Ortsbeiratssitzung vom 07.06.2011 an die GV zu stellen. (Bereitstellung von 2.000,-€ für eine Ortsbepflanzung)

Herr Ahrens versprach diesen Antrag nachzuholen.

Zu 8 Es gab keine Wortmeldungen

Zu 9 **Herr Otto** berichte, dass ihn Herr Wloch noch einmal auf einen möglichen Standortwechsel der Glascontainer angesprochen hat. Herr Otto kam der Bitte nach und befragte mehrere Nachbarn in der Umgebung. Keiner der Befragten sprach sich für einen Standortwechsel aus. Herr Otto erklärte noch einmal die Beweggründe des Standortes und schloss auch einen Standortwechsel in den Pappelweg aus. Auch die anwesenden Bürger im Saal beteiligten sich an dieser Diskussion und brachten Übereinstimmung zum Ausdruck, dass der jetzige Standort unveränderlich ist.

Zu 9 **Herrn Otto**, informierte über die Historie und vergangene Beschlüsse zum Thema Flugrouten des BBI. Er berichtete auch über die Entwicklung der Geschehnisse der letzten Monate und über Meinungen anderer Politiker zu diesem Thema.

Herr Otto bat Herrn Ahrens, sich dafür einzusetzen, dass die GV einen symbolischen Betrag von etwa 500,- € der Bürgerinitiative Friedrichshagen als Zeichen der Solidarität zur Verfügung stellt.

Herr Ahrens versprach sich hierfür einzusetzen.

Frau Prangen griff dieses Thema auf und informierte noch einmal ausführlich über die Aktivitäten der Bürgerinitiative Friedrichshagen und der Organisation der bevorstehenden Menschenkette.

Sie informierte auch darüber, dass ein Shuttle von Münchehofe nach Friedrichshagen fährt und eine organisierte Radtour die Demonstranten zum Müggelsee begleitet.

Ansprechpartner für Informationen zum Thema Flugrouten sind für Münchehofe Frau Prangen aus der Hauptstrasse und Herr Göldner aus dem Giebelweg.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 20:50 Uhr.



.....
Frank Grubitz
Ortsvorsteher

.....
Klaus Otto
stellv. Ortsvorsteher

.....
Andrea Knihs
Ortsbeiratsmitglied